

Perspektive Solarstadt

Photovoltaik-Potenziale auf Privaddächern wurden für die Stadt ermittelt

Pragmatische Konzepte gegen den Klimawandel stehen für Regionalverbandsdirektor Peter Gillo und Klaus Lorig, Oberbürgermeister der Mittelstadt Völklingen, ganz oben auf der kommunalpolitischen Umweltschutzagenda. Gemeinsam mit Dr. Alexander Dörr von der ARGE Solar wurde jetzt das zweite saarländische Solarkataster für die Mittelstadt Völklingen vorgestellt.

Klaus Lorig sparte nicht mit Komplimenten für die Initiative des Regionalverbandes, den Bürgerinnen und Bürgern einfach zu bedienende Informationen über die Eignung von Privaddächern zur Solarenergienutzung in den zehn Stadtteilen Völklingens im Internet anzubieten: „Unsere eigenen Anstrengungen zur Solarnutzung öffentlicher Dächer in Völklingen werden durch den Regionalverband für die Bürger optimal ergänzt“

Im Herbst 2009 beschloss der Regionalverband, PV Potenziale auf eigenen (Schul) Immobilien, auf Freiflächen und Privaddächern in den Städten und Gemeinden gezielt zu erfassen.

„Mit Völklingen stellen wir das zweite kommunale Solarkataster vor, die anderen Städte und Gemeinden folgen Schritt für Schritt in den nächsten Wochen“, legt Gillo die nächsten Schwerpunkte des Projekts fest.

Die Privaddachpotenziale der



Oberbürgermeister Klaus Lorig (2. v. re.) und Regionalverbandsdirektor Peter Gillo (re.) stellen in Völklingen das neue Solarkataster vor
Foto: kk

Kommunen wurden nach eingehender Schulung mit Praktikanten durch Luftbildinterpretationen geleistet. „Für mich ist bemerkenswert, dass die jungen Leute aus der Fachoberschule so qualifizierte Arbeit abgeliefert haben“, freut sich Wolfgang Selke, der die Arbeit fachlich leitete. Die so gewonnenen Ergebnisse wurden „Dach für Dach“ mit Dr. A. Dörr von der ARGE Solar sowie durch die fachkompetenten Rückmeldungen aus den Bauämtern der Städte und Gemeinden qualitativ geprüft und abgestimmt.

Die „gut“ und „sehr gut“ geeigneten Dachflächen in den Orts- und Stadtteilen werden

auf der Homepage des Regionalverbandes präsentiert; über benutzerfreundliche Auswahlmöglichkeiten und Adresssuchfunktionen wird über grundlegende Solarpotenziale auf dem eigenen Privaddach informiert (www.regionalverband-saarbruecken.de).

Hauptziel des Projektes ist es, den Interessenten, die Interessentin an die zentrale Frage heranzuführen: Ist mein Dach überhaupt für Photovoltaik geeignet? Kann diese Frage durch den Blick ins Solarkataster grundsätzlich bejaht werden, ist die erste Hürde genommen. Eine Reihe weiterer Fragen schließen sich an, z. B. das

Alter des Daches, um die eigene Investitionsentscheidung vorzubereiten.

Dann können die BürgerInnen sich weitere Informationen zu der Solarenergietauglichkeit ihres Hauses bei der ARGE Solar einholen, die ihre Beratung im Rahmen der saarländischen Energiesparkampagne „Clever saniert!“ kostenfrei anbietet. „Der Service des Regionalverbandes für seine Kommunen zeigt am Beispiel Völklingen, dass rasch und pragmatisch Ergebnisse vorgelegt wurden, die dem Bürger wirklich weiterhelfen“, kommentiert Dr. A. Dörr die Web-Seite, die er gern als „best practise“ und vorbildlich charakterisiert. ●